

Eine schleichende Vorbereitung

Beitrag von „GrashalmX“ vom 4. März 2020, 09:23

Liebe Leute,

ich habe es schon in meiner Vorstellung beschrieben, möchte es aber nochmal kurz zusammenfassen:

Ich wohne mit meiner Frau und meiner kleinen Tochter in einer Mietswohnung. Ich habe bisher noch keine Vorräte angelegt. Nur um es kurz nochmal gesagt zu haben: ich fange jetzt nicht aufgrund des Coronavirus an. Ich spiele schon lange mit dem Gedanken.

Zu meinem Problem: Meine Frau hat eine ganz andere Einstellung dazu. Ich habe es zwar nie direkt angesprochen, durch ihre Reaktionen auf Andeutungen meinerseits konnte ich heraushören, dass sie es "albern" findet. Für mich jedoch kein Grund mich nicht vorzubereiten. Ist/war jemand von euch in der gleichen Situation? Wie habt oder würdet ihr es lösen?

Meine Aktuelle Lösung ist den Vorbereitungsprozess schleichend zu gestalten. Von gewissen Lebensmitteln ein wenig mehr zu kaufen und es Lagern.

Leider bin ich mir nicht ganz so sicher, welche Lebensmittel ich von nun an kaufen soll. Wichtig für mich ist eine lange Haltbarkeitsdauer. Wie ich schon erfahren konnte sind Nudeln ewig haltbar. Was gibt es denn noch? Es klingt vielleicht etwas doof, aber ich bin ein wenig damit überfordert^^ Es gibt so viele Dinge die zu beachten sind, da weiß ich gar nicht wo ich als erstes anfangen soll.

Eine weitere Vorgehensweise ist, dass ich verderbliche Nahrungsmittel lange haltbar mache. Als Beispiel: Ich mag Knoblauch sehr gerne. Ein Netz gekauft und 2-3 Zehen verwendet. Der Rest wird bei mir immer schnell schlecht. Vor kurzem habe ich dann ein Rezept gefunden. Man nimmt Knoblauch, grobes Meersalz und Öl. Dies zusammen püriert, ist mehr als 1 Jahr haltbar. Kennt ihr ähnliche Rezepte? Vielleicht sogar was ich mit Zwiebeln anfangen kann? Ich habe so viele noch Zuhause rum liegen.

So das war's dann auch erstmal. 😊

Vielen Dank schonmal 😄